



Eine Produktion von ORF und ZDF

TEXTBUCH **gottesdienst**

Gottesdienst im Zweiten Deutschen Fernsehen

- Sendetitel:** überraschend fröhlich
- Übertragungsort:** Open Air aus Lichtenberg am Attersee
- Mitwirkende:** Pfarrerin Gabriele Neubacher und Team
- Musikalische Gestaltung:** Band der Gemeinde
- Konzeption:** Stephan Fritz; Marco Uschmann
- Redaktion:** Silvia Schmidt-Kahlert ZDF
Thomas Bogensberger ORF
- Produktionsleitung:** Thomas Weinzierl ORF
- Regie:** Veronika Hofer-Stein ORF
- 1. Kamera:** Michael Schindlinger ORF
- Technische Leitung:** Martin Danter ORF
- Kontaktadresse:** Mag. Gabi Neubacher
Schustergasse 1, 4864 Attersee am Attersee
Telefon: 0699/188 77 426
E-Mail: fernsehgottesdienst@evang-attersee.at

Außereinstellung

Gabriele Neubacher: Guten Morgen!

Ich begrüße euch hier vor der Evang. Kirche in Attersee. Ich bin Gabi Neubacher, die Pfarrerin dieser Gemeinde.

Wir alle lieben unsere Kirche hier. Sie ist alt, schön renoviert, und wir lieben es, in ihr Gottesdienste zu feiern.

Aber heute gehen wir woanders hin. Manchmal muss man etwas Anderes in den Blick bekommen. Darum gehen wir auf den Berg. Die Gemeinde und die Musiker sind schon dort. Alles ist vorbereitet. Wir laden euch ein zu einem Blickwechsel. Kommt mit!

Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ EG 503

*1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
Schau an der schönen Gärten Zier,
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.*

*2. Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide.
Narzissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an,
als Salomonis Seide.*

21. Juni 2020 „überraschend fröhlich“ aus Lichtenberg am Attersee

*3. Die Lerche schwingt sich in die Luft,
das Täublein fleucht aus seiner Kluft
und macht sich in die Wälder,
Die hochbegabte Nachtigall
ergötzt und füllt mit ihrem Schall
Berg, Hügel, Thal und Felder.*

Paul Gerhardt 1653
Verband evangelischer Kirchenchöre Deutschlands

Begrüßung auf dem Lichtenberg

Gabriele Neubacher: Herzlich willkommen zum Gottesdienst hier beim Kreuz auf dem Lichtenberg.

Wir befinden uns auf fast 900 Meter Seehöhe hoch über dem Attersee in der kleinen Gemeinde Straß im Attergau.

Um uns herum sehen wir die Berge des Salzkammergutes bei klarer Sicht den Dachstein, den Untersberg bei Salzburg und viele andere Berge.

Ein wunderschöner Ort mit herrlichem Weitblick wie geschaffen, Gott zu loben.

In Zeiten wie diesen sind wir dankbar für alles, was uns mit Freude erfüllt. Dem wollen wir nachgehen heute Morgen!

Schön, dass ihr mit dabei seid,
ihr, die ihr auf den Bänken und auf der Wiese Platz gefunden habt
und ihr, die ihr vor den Bildschirmen mit uns feiert.

21. Juni 2020 „überraschend fröhlich“ aus Lichtenberg am Attersee



Eine Produktion von ORF und ZDF

TEXTBUCH **gottesdienst**

Auch Gott ist da, in seinem Namen sind wir versammelt,
im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes!
Amen

Psalm 36

Bernhard: Die herrliche Landschaft um uns macht uns bewusst, wie sehr wir beschenkt sind. Manchmal brauchen wir nur die Augen dafür zu öffnen.

So will ich Gott loben mit Psalm 36

HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

7 Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes / und dein Recht wie die große Tiefe. HERR, du hilfst Menschen und Tieren.

8 Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben!

9 Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses, und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom.

10 Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

Kyriegebet

Gabriele Neubacher: Lasst uns beten:

Gott, ich danke dir. Wenn ich um mich schaue, erkenne ich so viele Zeichen deiner Güte.

21. Juni 2020 „überraschend fröhlich“ aus Lichtenberg am Attersee

Ich sehe die Wunder deiner Schöpfung, ich staune über die Vielfalt der Farben und Formen und Klänge. Dieses Leben ist ein großes Geheimnis deiner Liebe.

Verzeih, wenn wir das immer wieder vergessen und meinen, du hättest uns übersehen. Verzeih unseren Kleinglauben, unsere Unzufriedenheit.

So gerne möchten wir alles in unserer Hand haben, aber wir erkennen: Du machst uns satt.

Du gibst uns Freude.

Deine Güte ist ohne Ende.

So kommen wir zu dir, mit den Sorgen und Lasten unseres Leben und dieser Welt, wir bringen sie dir - und bitten dich: Herr, erbarme dich!

Kyrieruf EG 178.11

Herr, erbarme dich,

erbarme dich,

Herr, erbarme dich.

Gnadenzusagen

Gabriele Neubacher: Gott erbarmt sich. In Jesus lädt er uns, ein ihm zu vertrauen und sagt:

Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch die Last abnehmen!

Lasst uns ihm lobsingen:

21. Juni 2020 „überraschend fröhlich“ aus Lichtenberg am Attersee

Lied: „Ich lobe meinen Gott“ EG 272; GL 400

Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen. Erzählen will ich von all seinen Wundern und singen seinem Namen. Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen. Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja! Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja!

Gregor Knopp

Verband evangelischer Kirchenchöre Deutschlands

Kollektengebet

Gabriele Neubacher: Guter Gott, du bist nicht weit weg, sondern du lädst uns ein in deine Nähe. Du zeigst uns deine Liebe. Wir dürfen deine Gegenwart in unserem Leben erfahren.

Wir danken dir dafür und wir bitten dich: Sei mitten unter uns und hilf uns, dir zu vertrauen und darüber froh zu werden.

Das bitten wir dich Jesus, der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Schriftlesung

Bernhard: Guter Gott, du bist nicht weit weg, sondern du lädst uns ein in deine Nähe. Du zeigst uns deine Liebe. Wir dürfen deine Gegenwart in unserem Leben erfahren.

21. Juni 2020 „überraschend fröhlich“ aus Lichtenberg am Attersee



Eine Produktion von ORF und ZDF

TEXTBUCH gottesdienst

Wir danken dir dafür und wir bitten dich: Sei mitten unter uns und hilf uns, dir zu vertrauen und darüber froh zu werden.

Das bitten wir dich Jesus, der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Antworten wir auf Gottes Wort und bekennen miteinander unseren christlichen Glauben:

Glaubensbekenntnis

*Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.*

*Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische/christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.*

Lied: "Komm und lobe den Herrn" (Bless the Lord)

*Bless the Lord, Oh my soul
Oh my soul, worship his holy name
Sing like never before, Oh my soul
I'll worship your holy name*

*The sun comes up, it's a new day dawning
It's time to sing your song again
Whatever may pass and whatever lies before me
Let me be singing when the evening comes*

*Bless the Lord, Oh my soul
Oh my soul, worship his holy name
Sing like never before, Oh my soul
I'll worship your holy name*

*You're rich in love and you're slow to anger
Your name is great and your heart is king*

*For all your goodness, I will keep on singing
Ten thousand reasons for my heart to find*

10,000 Reasons Übersetzung

Refrain

*Komm und lobe den Herrn,
Meine Seele, sing,
Bete den König an!
Sing wie niemals zuvor
Nur für Ihn
Und bete den König an!*

*Ein neuer Tag und ein neuer Morgen
Und wieder bring ich dir mein Lob,
Was auch vor mir liegt, und was immer auch geschehen mag -
Lass mich noch singen wenn der Abend kommt!*

Refrain

*Komm und lobe den Herrn,
Meine Seele, sing,
Bete den König an!
Sing wie niemals zuvor
Nur für Ihn
Und bete den König an!*

*Du liebst so sehr und vergiebst geduldig,
Schenkst Gnade, Trost und Barmherzigkeit.
Von deiner Güte will ich immer singen -
Zehntausend Gründe gibst du mir dafür!*

Predigt 1

Gabi: Liebe Gemeinde,

Woher kommt die Freude?

Manchmal ist sie einfach da. So wie jetzt. Wir sind an diesem herrlichen Platz in Gottes Schöpfung, singen Lieder in fröhlicher Gemeinschaft da geht einem das Herz auf.

Auch Jesus hat Freude erlebt. Im Bibeltext, den wir gehört haben, erleben wir ihn in einer richtigen Freudenstunde:

Er lobt Gott, seinen Vater, und dankt ihm,
er weiß sich geborgen und eins mit ihm.

Er sagt JA zu all dem, wie es gekommen ist und kommen wird.

Er betet den Vater an als Herrn, des Himmels und der Erde,
Glücksgefühle durchziehen seine Seele.

Wenn wir den Zusammenhang des Bibeltextes anschauen, erkennen wir: Das ist alles andere als selbstverständlich.

Direkt vor diesem Glückmoment wird Jesus von den Menschen abgelehnt, und zwar massiv,
und direkt nach diesem Moment geht sein Weg ans Kreuz.

21. Juni 2020 „überraschend fröhlich“ aus Lichtenberg am Attersee



Eine Produktion von ORF und ZDF

TEXTBUCH **gottesdienst**

Jesus trägt Schweres und trotzdem jubelt er und lobt Gott.

Wie kann das sein?

Jesu Freude entsteht bei einem Blickwechsel

Er wendet seinen Blick weg von den Problemen hin zum Vater.

Und dabei sieht er einen größeren Zusammenhang. Er erkennt: Der Vater hat immer noch den Überblick. In diesem Vertrauen jubelt er.

Überraschend fröhlich oder?

Wir laden euch heute ein zum Blickwechsel.

Wir sehen um uns eine wunderschöne Landschaft, und mittendrin ein Kreuz. Ein einfaches hölzernes Kreuz.

Es erinnert uns an die freudlosen, dunklen Tage. Es ist nicht nur alles schön und zum Jubeln – gerade auch jetzt. Die Corona-Krise und ihre Auswirkungen zehren an unseren Nerven. Vieles belastet uns in dieser komischen Zeit.

Aber das Kreuz ist leer. Er, der sich hier annageln ließ, ist auferstanden und lebt.

Und so ist das Kreuz für uns ein Ort geworden, wo wir hinschauen können, auch in der größten Krise.

Hier sagt Jesus zu uns: „Kommt zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch die Last abnehmen. Bei mir findet ihr Ruhe/Freude für eure Seele!“

Blickwechsel den Berg hinunter.

Da unten sehen wir ein kleines Dorf – Lichtenberg.

21. Juni 2020 „überraschend fröhlich“ aus Lichtenberg am Attersee



Eine Produktion von ORF und ZDF

TEXTBUCH **gottesdienst**

Vor 400 Jahren war es richtig abgeschlossen, keiner kam zufällig herauf. Das war gut so: Denn unter den Habsburgern war es verboten, evangelisch zu sein. Die Evangelischen mussten katholisch werden, oder nach Deutschland auswandern.

Aber hier am Lichtenberg wurden sie nicht entdeckt und blieben heimlich bei ihrem Glauben. Unter Lebensgefahr haben sie sich abends um die Bibel und die Andachtsbücher versammelt.

Endlich im Jahr 1781 kam das Toleranzpatent - Evangelisch zu sein wurde erlaubt.

Aber nur wo sich 500 Personen finden, durfte eine Kirche gebaut werden.

Hier im Attergau waren es nicht so viele. Sie wurden der nächsten Gemeinde Rutzenmoos zugewiesen.

So machten sich die Lichtenberger sonntags dann auf den Weg zum Gottesdienst. Nach Rutzenmoos sind's zu Fuß 6-7 Stunden ...

Und nach dem Gottesdienst gingen sie wieder zurück.

Endlich im Jahr 1813 durfte die Kirche in Attersee gekauft werden.

Dorthin waren es nur mehr 2 Stunden zu Fuß ...!

Sonntag für Sonntag.

Wir staunen, was diese Menschen damals auf sich genommen haben!

Es war wichtig für sie: Durch die regelmäßigen Gottesdienste haben sie immer wieder einen Blickwechsel vollzogen.

Das Leben im katholischen Österreich war alles andere als einfach. Da gabs viele Schikanen und Schwierigkeiten.

21. Juni 2020 „überraschend fröhlich“ aus Lichtenberg am Attersee



Eine Produktion von ORF und ZDF

TEXTBUCH **gottesdienst**

Aber dann spätestens am Sonntag: Gemeinsames Singen und Beten,
Hören auf Gottes Wort, Wegschauen von mir und meinen Sorgen, und
Hinschauen auf Gott und erkennen: Ich bin nicht allein!

Bis heute ist es so:

Vieles von dem, was uns belastet, ist zu schwer für uns.

Sorgen um Dinge, die wir nicht ändern können.

Ängste, wie sich alles entwickeln wird.

Oder die bangen Fragen, was denn noch alles auf uns zukommen wird.

Jesus lädt uns ein, diese Last bei ihm abzugeben.

Er sorgt für uns.

Er wird es gut machen mit mir und dieser Welt.

Wenn ich auf das Kreuz schaue, erkenne ich: Da hat schon einer für
mich die Last getragen - und er trägt sie, bis heute.

Und mein Leben mit all seinen Nöten ist bei Ihm gut aufgehoben.

So haben Menschen immer schon in der Nähe Gottes Freude gefunden.

Blickwechsel weg von mir und meinen Sorgen, hin zu Gott. So wird das
Herz leicht.

Das erleben wir auch in der Gemeinde.

Bernhard ist Sozialpädagoge und seit einigen Jahren bei uns als
Jugendseelsorger tätig er könnte viel erzählen, heute nur ein Beispiel

Bernhard: Einmal gab es während der Vorbereitung für einen
Jugendgottesdienst ziemliche Differenzen: welche und wie viele

21. Juni 2020 „überraschend fröhlich“ aus Lichtenberg am Attersee

Lobpreislieder sollten gesungen werden, wer und wie viele sollten in der Band mitspielen.

Auch wenn der Gottesdienst dann doch gut lief, war es notwendig, die Probleme im nächsten Jugendkreistreffen zu reflektieren.

Es war für alle eine ganz schöne Herausforderung, die Streitpunkte ehrlich, aber auch wertschätzend anzusprechen, zuzuhören und verschiedene Standpunkte bezüglich der Lobpreismusik stehen zu lassen. Aber es gelang. Am Ende konnte man die Freude und Erleichterung bei den Jugendlichen förmlich spüren.

Das gemeinsame Gebet zu Beginn war wichtig gewesen. Im Nachhinein wurde mir bewusst, wie sehr Jesus uns an diesem Abend geleitet hatte, und dass sich so aus etwas Herausforderndem, Negativem etwas Positives entwickelte.

Gabi: Danke, Bernhard! Hören wir einmal die Jugendlichen selbst ...

Jugendliche musizieren

Levi: Im Lobpreis kann ich am besten Zeit mit Jesus verbringen und seine berührende Liebe wirklich spüren

Markus:

Beim Lobpreis empfinde ich, wie groß Gott ist - das erfüllt mich mit Freude

Nora: Wenn ich Klavier spiele, stellt sich bei mir das Gefühl von Freiheit und eine tiefe Liebe zu Gott ein.



Eine Produktion von ORF und ZDF

TEXTBUCH **gottesdienst**

Conny: Für mich ist Lobpreis ein inniges Gespräch mit Gott. Da kann ich auch meine Sorgen ablegen.

Gabi: Die Musik, die Levi, Nora, Markus und Conny machen, das sind gesungene Gebete. Und im Lobpreis öffnen wir uns für Gottes Gegenwart.

Manche Ältere sagen: Gott loben, zieht nach oben.

Das erleben die Jugendlichen in ihrer Band.

Aber nicht nur Jugendliche erleben das.

Naemi: Ich arbeite als Assistenzärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Was ich merke ist: Die Corona-Krise hat unseren Alltag auch positiv verändert. Es bewegt mich, dass wir trotz der sozialen Distanzierung zusammenrücken.

Als berufstätige Mutter von drei Kindern bin ich auf ein stabiles Netz von Helfern angewiesen. Auch in der Krise war viel Flexibilität möglich. Schule, Kindergarten, Hilfe von Freunden und Nachbarn, sie sind alle „eingesprungen“, sind über ihren Schatten „gesprungen“.

Diese Erfahrung macht mich froh! Egal, ob die eine einfach öfter Hände wäscht, der andere den Großeltern Essen vor die Tür stellt oder eine Mutter mit Schülern im „Homeschooling“ Nachtschichten übernimmt, die sie sonst meiden würde. Viele gehen extra Schritte für ein Miteinander. Darauf will ich meinen Blick richten!

Gabi: Vielen Dank, Naemi!

21. Juni 2020 „überraschend fröhlich“ aus Lichtenberg am Attersee

Predigt 2

Gabi: Überraschend fröhlich, trotz Sorgen, trotz Streit, trotz Krise - durch einen Blickwechsel hin zum Kreuz. Hier sagt mir Jesus: Ich bin da für dich, heute und immer.

Ein Letztes: Weihnachten 1991

Ich war hochschwanger mit unserem 2. Kind. Aber unserer beeinträchtigten kleinen Tochter Judith ging es sehr schlecht. Darum waren wir schon wochenlang im Krankenhaus. Judith hatte hohes Fieber und immer wieder epilept. Anfälle. Es war schwer.

Dann kam der Heilige Abend:

Im Stress zwischen Kinderweihnacht und Christmette - Weihnachten ist ja immer Hochbetrieb bei den Pfarrern - kommt endlich mein Mann zu uns.

Ich sehe uns drei sitzen auf dem Boden mit dem grünen Linoleum, und wir haben Weihnachten gefeiert, trotzdem.

Mit den Tränen kämpfend las ich uns das Weihnachtsevangelium von der „großen Freude, die aller Welt verkündet wird: Euch ist heute der Heiland geboren!“

Der Heiland.

Ja, so ist es. Gott lässt uns nicht allein in unserer Not. Er ist zu uns gekommen, ich darf ihm meine Sorgen geben. Er trägt sie. Bis heute.

Liebe Gemeinde,

Blickwechsel ist angesagt: Von den dunklen Tälern hinauf auf die Berge, und hin zum Kreuz. Da ist etwas geschehen vor 2000 Jahren, das alles verändert hat: Gott ist für uns, immer!

21. Juni 2020 „überraschend fröhlich“ aus Lichtenberg am Attersee

Überraschend fröhlich, mitten in der Krise.

Wie das geht?

Vielleicht mit einem Lied. Lasst uns Gott loben und unseren Blick auf Ihn richten.

Lobe den Herrn meine Seele.

Amen

Lied: „Lobe den Herrn meine Seele“

Lobe den Herrn, meine Seele, und seinen heiligen Namen.

Was er dir Gutes getan hat, Seele, vergiss es nicht, Amen.

Lobe, lobe den Herrn, loben den Herrn, meine Seele.

Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn, meine Seele

(Kanon wird nach jeder Strophe wiederholt)

*2. Der mich im Leiden getröstet hat,
der meinen Mund wieder fröhlich macht,
den will ich preisen
mit Psalmen und Weisen,
von Herzen ihm ewiglich singen:*

*4. Der Erd und Himmel zusammenhält,
unter sein göttliches Jawort stellt,
den will ich preisen
mit Psalmen und Weisen,
von Herzen ihm ewiglich singen:*

Fürbitten

Gabi: Wir wollen Dank, Bitte und Fürbitte vor Gott bringen

Lasst uns beten

Gott, wir danken dir, dass wir in den Herausforderungen unseres Lebens einen Ort geschenkt bekommen haben, wo wir Ruhe finden für unsere Seele: Bei dir, Jesus. Du kennst uns und du liebst uns. Wir sehnen uns nach Freude, die uns niemand und nichts nehmen kann. Danke, dass wir bei dir finden, was wir suchen.

Höre nun unsere Bitten:

Naemi: Wir beten für die Kranken in diesen Tagen. Lass sie deine Gegenwart und Nähe spüren. Schenke Linderung von Schmerz und Erleichterung von Gebrechen.

Bewahre und stärke alle, die sich fürsorglich um Kranke bemühen. Segne Pfleger, Betreuerinnen, Nachbarn, Verwandte und Ärztinnen in ihrem Dienst an ihrem Nächsten.



Eine Produktion von ORF und ZDF

TEXTBUCH **gottesdienst**

Bernhard: Herr, wir bitten dich für die Kinder und Jugendlichen, dass sie lernen, auch mit den Schwierigkeiten, mit denen sie in ihrem Leben konfrontiert sind, zu dir zu kommen. Dass sie erleben, wie du ihnen zur Seite stehst und ihnen hilfst.

Nora: Lieber Gott, du siehst die vielen Krisenherde auf dieser Welt. Wir bitten dich, dass du Menschen in diese Situationen berufst, die diese Krisen lösen können, weise entscheiden und helfen können. Bitte schenke ihnen Stärke und sei du bei ihnen. Bitte öffne du auch die Augen jedes Einzelnen, damit wir auch persönliche Krisen im Alltag wahrnehmen können und diejenigen unterstützen können, die unsere Hilfe brauchen.

Gabi: Unsere persönlichen Anliegen sagen wir dir jetzt in der Stille des Herzens.

Danke, dass du uns hörst, und zu deiner Zeit und auf deine Art antwortest.

Vaterunser

Gabi: Alles was uns noch beschäftigt legen wir hinein in die Worte, mit denen Jesus uns zu beten gelehrt hat und wir beten miteinander:

Gemeinde:

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name,

dein Reich komme, dein Wille geschehe

21. Juni 2020 „überraschend fröhlich“ aus Lichtenberg am Attersee

*wie im Himmel so auf Erden.
 Unser tägliches Brot gib uns heute.
 Und vergib uns unsere Schuld,
 wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
 Und führe uns nicht in Versuchung,
 sondern erlöse uns von dem Bösen.
 Denn dein ist das Reich und die Kraft
 und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
 Amen.*

Lied: „In dir ist Freude“ EG 398

*1.) In dir ist Freude in allem Leide, o du süßer Jesu Christ!
 Durch dich wir haben himmlische Gaben, du der wahre Heiland
 bist; hilfst von Schanden, rettest von Banden. Wer dir
 vertrauet, hat wohl gebauet, wird ewig bleiben. Halleluja. Zu
 deiner Güte steht unser G'müte, an dir wir kleben im Tod und
 Leben; nichts kann uns scheiden. Halleluja.*

*2.) Wenn wir dich haben, kann uns nicht schaden Teufel, Welt,
 Sünd oder Tod; du hast's in Händen, kannst alles wenden, wie
 nur heißen mag die Not. Drum wir dich ehren, dein Lob
 vermehren mit hellem Schalle, freuen uns alle zu dieser Stunde.
 Halleluja. Wir jubilieren und triumphieren, lieben und loben
 dein Macht dort droben mit Herz und Munde. Halleluja.*

Verabschiedung und Segen

Gabi: Wir sind am Ende unseres gemeinsamen Feierns angelangt. Ich danke allen sehr herzlich fürs Mitgestalten und Mitfeiern, auch vor den Bildschirmen.

Mögen wir die Freude, die wir erlebt haben, mitnehmen in unseren Alltag und den Blickwechsel immer wieder einüben.

Wenn wir jetzt auseinandergehen, sind wir nicht allein:

Gott geht mit.

Das kommt zum Ausdruck im Segen, den ich euch zum Schluss zusprechen darf:

Der Herr segne dich und behüte dich. Er lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Er erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden.

Amen

Lied: „Er, der mein Herz regiert“

*1.) Er, der mein Herz regiert
Sei mein Fels und sei mein Schutz
Der Quell aus dem ich trink
Oh, er ist mein Lied
Er, der mein Herz regiert
Sei der Schatten, der mich birgt
Mein Retter allezeit*

Oh, er ist mein Lied

Du bist gut, gut, oh

Du bist gut, gut, oh

Du bist gut, gut, oh

Du bist gut, gut, oh

2.) Er, der mein Herz regiert

Sei der Wind, der mich bewegt

Der Anker, der mich hält

Oh, er ist mein Lied

Er, der mein Herz regiert

Sei das Feuer tief in mir

Der Klang, der von mir bleibt

Oh, er ist mein Lied

Du bist gut, gut, oh

Du bist gut, gut, oh

Du bist gut, gut, oh

Du bist gut, gut, oh

Du lässt mich nie allein

Niemals lässt du mich allein

Du lässt mich nie allein

Niemals lässt du mich allein

Du lässt mich nie allein

Niemals lässt du mich allein

Du lässt mich nie allein

Niemals lässt du mich allein



Eine Produktion von ORF und ZDF

TEXTBUCH **gottesdienst**

Du bist gut, gut, oh

Du bist gut, gut, oh

Du bist gut, gut, oh

Du bist gut, gut, oh

Niemals lässt du mich allein

Du lässt mich nie allein

Niemals lässt du mich allein

Du lässt mich nie allein

Niemals lässt du mich allein

Du lässt mich nie allein

Niemals lässt du mich allein

Du bist gut, gut, oh

Du bist gut, gut, oh

Du bist gut, gut, oh

Du bist gut, gut, oh

Words and Music by
John Mark & Sarah Mc Millan
deutscher Text: Urban Life Worship

*Texte von Kirchenliedern, die jünger als 70 Jahre sind, sind urheberrechtlich geschützte Werke, die nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht werden dürfen. Übersetzt oder ändert man einen Liedtext (Kürzung, Textänderung) liegt eine Bearbeitung oder Umgestaltung des urheberrechtlichen geschützten Werks vor, die, selbst wenn dadurch ein neues Werk geschaffen wird, gemäß § 23 UrhG auch nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht oder verwertet werden darf.

Unter die unerlaubte Veröffentlichung fällt sowohl das Einstellen von Liedtexten im Internet zum Download als auch das Versenden von Texten auf Anforderung.

Das komplette Textbuch des Gottesdienstes zum Herunterladen erhalten Sie in der Regel nach der Sendung auf:

21. Juni 2020 „überraschend fröhlich“ aus Lichtenberg am Attersee



Eine Produktion von ORF und ZDF

TEXTBUCH **gottesdienst**

www.zdf.fernsehgottesdienst.de und www.rundfunk.evangelisch.de

Sie finden das Textbuch auf der Seite des Gottesdienstes unter
„Sendung zum Nachlesen“

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!
Die Telefonnummer des evangelischen Zuschauertelefons nach dem
Gottesdienst bis 19 Uhr

0700 14 14 10 10
(6,2 Cent/Minute. Mobilfunkkosten abweichend)